



FDP-Fraktion \* Rathausallee 62 \* 22846 Norderstedt

An den Vorsitzenden des  
Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr

Herrn Nicolai Steinhau-Kühl

Im Hause

**Fraktion in der  
Stadtvertretung Norderstedt**  
Rathausallee 62  
22846 Norderstedt

Telefon: 040 53595 -511  
Telefax: 040 53595 -525

E-Mail: [fraktion@fdp-norderstedt.de](mailto:fraktion@fdp-norderstedt.de)

FDP Norderstedt im Internet:  
<http://www.fdp-norderstedt.de>

24.10.2019/m

### **Antrag zur Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 07.11.2019**

Sehr geehrter Herr Steinhau-Kühl,

im Namen der FDP-Fraktion bitte ich um Aufnahme des folgenden TOP für die o.g. Sitzung:

#### **Radweg entlang der Oadby-and-Wigston-Str. zwischen Kreisverkehr Buchenweg und Einmündung Helgolandstraße**

##### **Beschlussvorschlag:**

Der Radweg entlang der Oadby-and-Wigston-Straße zwischen dem Kreisverkehr Buchenweg und der Einmündung Helgolandstraße westlich der Lärmschutzwand wird renaturiert und auf die vorhandene Fuß- und Radwegeverbindung östlich der Lärmschutzwand verlegt. Die Maßnahme wird über das Budget der AG Radverkehr finanziert.

##### **Begründung:**

Der Prüfauftrag der FDP-Fraktion im Umweltausschuss vom 21.11.2018 wurde von den Mitarbeitern des Amtes 60, Fachbereich 604 umfänglich und positiv beantwortet und bewertet. Die geplante Renaturierung würde nicht nur die wurzelbedingte, ständig sich wiederholenden Verwerfungen des Radweges vermeiden, sie würde auch den angepflanzten und sich gut entwickelten Bäumen direkt am Straßenrand künftig ein stressfreies Wachstum garantieren. Insofern ist eine Verlegung des Radweges auf die östliche Seite der Lärmschutzwand sinnvoll und lösungsorientiert. Hinsichtlich der entstehenden Kosten kann darauf hingewiesen werden, dass die in unregelmäßigen Abständen immer wieder erforderlichen Arbeiten zum Schutz der Bäume und zu einer vernünftigen Erhaltung des Radweges sich im Laufe der Jahre zu höheren Summen addieren würden als die einmaligen Kosten für die jetzt anvisierte Verlegung des Radweges nach Osten. Darüber hinaus können die folgenden Punkte auch hier zu finanziellen Einsparungen führen:

1. Es ist geplant, dass die Stadtwerke entlang genau dieser Strecke Rohre verlegen werden. Bei einer Koordination dieser Maßnahmen würden sich für beide Ressorts Synergie- und Einsparungseffekte ergeben.
  2. Der vorgeschlagene Abbau der überflüssigen Lärmschutzwand könnte ggf. durch eine Schließung der Lücke ohne Abbau erfolgen und damit könnten weitere Kosten eingespart werden.
- Als Anlage ist die Beantwortung des Prüfauftrages aus der Sitzung des Umweltausschusses vom 21.08.2019 beigefügt.

FDP-Fraktion Norderstedt  
i.A. Tobias Mährlein  
-Fraktionssekretär-